

## Wie können Sie Kraftstoff sparen?

Für viele ist das Auto das liebste „Spielzeug“, das mit viel Liebe gehegt und gepflegt wird. Andere wiederum betrachten ihr Fahrzeug dahingegen vielmehr als praktische Fahrgelegenheit, die Monat für Monat viel Geld „verschlingt“. Sicherlich ist Fakt, dass die Spritkosten heute nahezu unüberschaubare Ausmaße anzunehmen scheinen. Und ein „Ende der Fahnenstange“ scheint noch lange nicht in Sicht zu sein. Das individuelle Sparpotenzial kann einfach selbst berechnet werden:

### Beispiel:

Faustformel: Verbrauch = (Anzahl Liter / gefahrene km) x 100 Der Verbrauch bei einer 50-Liter-Tankfüllung auf einer Wegstrecke von 500 Kilometern: 0,1 Liter

Der Benzinverbrauch je Kilometer auf 100 Kilometern beträgt demnach 10 Liter. Auch die Kfz-Steuern und Versicherungen schlagen mit einem beträchtlichen Finanzaufwand zu Buche. Sparen beim Fahrzeug ist allerdings leichter, als manch einer glauben mag.

## Der richtige Reifendruck heißt Benzin sparen

Dies fängt zum Beispiel beim Thema „Sprit sparen“ an. Expertenmeinungen zufolge kann diesbezüglich unter anderem der Druck in den Reifen entscheidend sein. Wenn nämlich die **Reifen nur ein halbes Bar zu wenig Druck** enthalten, so ist es durchaus möglich, dass sich der **Spritverbrauch** um sage und schreibe **fünf Prozent erhöht**. Aber nicht nur das, denn auch die Qualität der Reifen selbst lässt bei zu wenig Druck wesentlich schneller zu wünschen übrig. Dies geht dann sogleich zu Lasten der Sicherheit, sodass es viel früher erforderlich ist, neue Reifen anzuschaffen. Beim Kauf neuer Reifen bietet es sich übrigens an, auf so genannte Energiespar-Reifen zu setzen. Denn diese senken den Rollwiderstand um immerhin fast 20 Prozent. Und auch das hilft, dauerhaft Spritkosten zu reduzieren.

## Selbst Auto reparieren spart Geld

Fallen einmal Reparaturen am Auto an, ist es – wenn möglich – empfehlenswert, diese „in Eigenregie“ durchzuführen oder einen fachkundigen Profi aus dem Freundeskreis zu Rate zu ziehen. Leichte Tätigkeiten, wie zum Beispiel Reifenwechsel et cetera sind meist im Nu selber gemacht.

Für den Fall, dass aber ein Besuch in der Werkstatt unumgänglich ist, ist es mitunter sinnvoll, statt einer Vertragswerkstatt eine **freie Werkstatt in Anspruch zu nehmen**. Letztere offeriert in der Regel weitaus günstigere Leistungen, sodass gut und gerne bis zu 60 Prozent der Kosten eingespart werden können. Ohne einen Kostenvoranschlag geht aber auch hier nichts. Denn auf diese Weise ist es am ehesten möglich, die zu erwartenden Reparaturaufwendungen weitestgehend im Rahmen zu halten. Vor dem Gesetzgeber sind dabei preisliche Abweichungen beim Rechnungsendbetrag im Vergleich zum Angebot in Höhe von höchstens 15 Prozent zulässig.

## Die preiswerteste Kfz Versicherung finden

Wenn es um die Senkung von Versicherungskosten, so besteht durchaus die Möglichkeit, hier einiges zu sparen. Aber wer hin und wieder einen **Versicherungsvergleich durchführt**, kann Beiträge durchaus reduzieren. Nach dem 30. November eines Jahres ist es jedoch bekanntlich zu spät, in eine andere, günstigere Versicherungsgesellschaft zu wechseln.

Wenn allerdings im Folgejahr wieder einmal Beitragserhöhungen im Raum stehen, können Versicherte von ihrem gesetzlich verankerten Kündigungsrecht Gebrauch machen. Sogar dann, wenn die Versicherung die Prämie um nur einen Cent heraufsetzt! Beitragseinsparungen von bis zu 40 Prozent sind da durchaus möglich. Wer übrigens beim Fahrzeug rund einhundert Prozent sparen will, tut gut daran, bei kürzeren Strecken auch mal den guten, alten Drahtesel zu nutzen....

## **Energiesparen beim Autofahren zusammengefasst**

- Reduzierung des Fahrzeug-Gewichts durch Ausladen unnötigen Ballasts (Faustregel: 100 kg Mehrgewicht kosten 0,5 l mehr Kraftstoff), Abbau des Dachgepäck-Trägers.
- Verwendung neuer Reifen, die geräuschärmer sind und den Rollwiderstand reduzieren. Breit- und Winterreifen erhöhen den Verbrauch. Höherer Luftdruck reduziert den Verbrauch (immer mindestens der zulässige Luftdruck bei vollbeladenem Fahrzeug).
- Vermeidung von Kurzstrecken-Fahrten und warm laufen lassen. Synthetische Leichtlauföle reduzieren den Widerstand und den Motor-Verschleiß.
- Fahrzeug-Betrieb im unteren Drehzahlen-Bereich.
- Schaltungsvorgänge so früh wie möglich (spätestens bei 2.000 U/min).  
Nach 5 m 2. Gang  
bei 25 - 30 km/h 3. Gang  
bei 40 km/h 4. Gang  
bei 50 km/h 5. Gang
- Vermeidung unnötiger Beschleunigungs- und Bremsvorgänge, vorausschauend fahren, großzügigen Sicherheitsabstand einhalten.
- Vermeidung von Höchstgeschwindigkeitsfahrten, bei Maximal-Geschwindigkeit ist der Verbrauch doppelt so hoch wie bei  $\frac{3}{4}$  der Maximal-Geschwindigkeit.
- Verzicht von überflüssigen Nebenaggregaten. Die Klima-Anlage erhöht den Verbrauch auf bis zu 1,8l/100km. Je stärker die Lichtmaschine belastet umso höher ist der Verbrauch.
- Motor ausstellen, sobald absehbar ist, dass die Standzeit länger als 10 sek. dauern wird. Beim Starten kein Gas geben.